

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 44.

Dienstag

den 12. April

1836.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 418. (2) Exh. Nr. 510.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Unlangen des Johann Hutter von Küchlern, durch seinen Bevollmächtigten Johann Nep. Pfefferer, in die executive Feilbietung der, dem Jacob Mantl von Suchenräther, Haus-Nr. 2 gehörigen, auf 150 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen schuldiger Sofl. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 17. Mai, 16. Juni und 18. Juli l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Unhange anberaumt worden, daß, falls diese weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um oder über den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die allfälligen Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in der hiesigen Kanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. März 1836.

B. 412. (2) Exh. Nr. 928.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Ruppe von Detschen, in die executive Feilbietung der, dem Ivan Schutte gehörigen, mit Pfandreibt belegten, und sammt Fahnenissen gerichtlich auf 355 fl. 15 fr. abgeschätzten $\frac{1}{6}$ Hube, Rect. Nr. 260, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Cons. Nr. 1 in Detschen, unter Herrschaft Pölland, puncto schuldigen Lebensunterhaltes c. s. c. gewilligt, und seyen zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen auf den 29. Februar, 26. März und 29. April l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Detschen mit dem Unhange bestimmt worden, daß die Realitäten sammt Fahnenissen bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchextract und das Schätzungsprotocoll können hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1836.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Käuflustiger gemeldet.

B. 409. (3) Nr. 1178.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Ignaz Tentschitsch aus

Reisniz, wider Johann Skerl von Oberschischka, wegen aus dem Urtheile ddo. 2. Juli 1823 noch rückständigen 300 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der Gült Neuwelt sub Urb. Nr. 27 et Rect. Nr. 82 dienstbaren, zu Oberschischka liegenden, gerichtlich auf 663 fl. 20 kr. bewertheten drei Ueberlandbäcker bewilligt, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 26. März, 28. April und 28. Mai l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Unhange anberaumt worden, daß diese Uecker bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die diesfälligen Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 18. Jänner 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Käuflustiger erschienen.

B. 433. (1)

A n z e i g e.

In der landesfürstl. Stadt Windisch-Feistritz, Cillier Kreises, ist ein, im besten Bauzustande befindliches Haus, sammt realer Kleidermacher-Gerechtsame, bei welchem sich nebst einem großen Küchengarten auch zwei gut cultivirte Aecker befinden, entweder aus freyer Hand gegen billige Bedingnisse zu verkaufen, oder auf 1 oder mehrere Jahre in Pacht zu verlassen.

Liebhaber belieben sich entweder persönlich, oder mittelst portofreien Briefen unmittelbar an den Eigenthümer, Sig-mund Schmits, in Windisch-Feistritz Nr 91, zu verwenden.

B. 416. (2)

B e k a n n t m a c h u n g .

Auf eine Herrschaft in Unterkrain wird ein lediger Lehrer oder Schulgehilfe, mit dem pedagogischen Zeugniß versehen, der auch im Forte-Piano-Spiel den Unterricht zu ertheilen vermögend, und endlich auch in Kanzleigeschäften Aushilfe zu leisten verpflichtet ist, gegen einen jährlichen Gehalt von Hundert fünfzig Gulden M. M., freyer Kost und Bedienung, gesucht. Weitere Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

Laibach am 6. April 1836.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 6. April 1836.

		Mittelpreis
Staatschuldverschreibung zu 5	v. H. (in EM.)	104
dettro detto zu 4	v. H. (in EM.)	99 1/2
dettro detto zu 3	v. H. (in EM.)	76
Verloste Obligation, Hofkammer zu 5	v. H. —	—
mer. Obligation. d. Zwangs zu 4 1/2 v. H.	v. H. —	100
Darlehen in Krain u. West. zu 4	v. H. —	99 1/4
staat. Obligat. der Stände v. zu 3 1/2 v. H.	v. H. —	—
Erol.		
Darl. mit Verloste. v. J. 1820 für 100 fl. (in EM.)	215 1/4	
dettro detto v. J. 1834 für 600 fl. (in EM.)	573	
Obligationen der allgemeinen und Ungar. Hofkammer zu 2	v. H. (in EM.)	56 5/32
(Aerarial) (Domest.)		
Obligationen der Stände (G. M.) (G. M.)		
v. Österreich unter und zu 5 v. H. —		
ob der Enns, von Böh. zu 2 1/2 v. H.	66 7/16	—
men, Mähren, Schles. zu 2 1/4 v. H. —		
Steiermark, Kärn. zu 2 v. H. —	55 15/16	—
ten, Krain und Gör. zu 2 3/4 v. H. —		

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 9. April 1836.

Marktpreise.

Ein Wien. Mezen Weizen . . .	— fl. —	fr.
Kukuruz . . .	— "	"
Halbfrucht . . .	— "	"
Korn . . .	2 " 56	"
Gerste . . .	2 " 49	"
Hirse . . .	2 " 37	"
Heiden . . .	2 " 36	"
Hafer . . .	2 " 6	"

R. R. Lotterziehung.

In Grätz am 7. April 1836:

79. 84. 57. 26. 39.

Die nächste Ziehung wird am 20. April 1836 in Grätz gehalten werden.

Fremden-Anzeige
der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 8. April. Hr. v. Kramer, k. k. wirtl. Hofräth, von Grätz nach Venetien.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 426.

Berichtigung.

In dem Verzeichnisse Nr. 8 der Museums-Beiträge dieses Jahres hat ein Versehen statt gefunden, welches ich hiermit berichtigte.

Auf der dritten Spalte, 7. Zeile lese: auf welche nur das hochwürdige Ordinariat, und Herr Freyherr von Flöding u. s. w.

Franz Graf v. Hohenwart.

Es wird der 3^{te} Band Valvassor, Ehre von Krain, zu kaufen gesucht, worüber das hiesige Zeitungs = Comptoir nähere Auskunft ertheilt.

Z. 402. (3)

Durch die Ig. Al. Edel v. Kleinmayr'sche Buchhandlung in Laibach sind nachfolgende Musikschulen, nach einer leicht fasslichen Lehrmethode von Joh. Bapt. Dragatin bearbeitet, um beigesetzte Preise stets zu haben, als:

1 Clarinet - Schule	1 fl. 20 kr.
1 Horn - " "	1 " 15 "
1 Klappen-Trompeten-Schule	1 " 10 "
1 Fagott-Schule	1 " — " und
1 Sing-S "	1 " 30 "

Z. 411. (3)

Anzeige.

Im deutschen Hause ist ein Violoncell und ein Forte-Piano zu verkaufen.

Z. 55. (3)

Leopold Paternelli, Buch-, Kunsts- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Federmann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher-Catalog kostet geheftet 20 kr.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's

Buchhandlung in Laibach, ist zu haben:
Cramer, J. B., neueste ganz umgearbeitete und verbesserte Piano-Forte-Schule. Wien geh. 3 fl.
Herzenskron, dramatische Kleinigkeiten. 4. Band. 8. Wien, geh. 48 kr.